

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 17

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schnitte in Ciform: 60/90, 70/105, 80/120, 90/135, 100/150, 120/180, 140/210, 160/240, 180/270 cm usw.; auch kleinere Querschnitte, wie 30/45, 40/60, 50/75 kommen in Ciform vor.

Eine wichtige Frage, der man in mittleren und kleineren Städten früher viel zu wenig Beachtung schenkte, ist das Material. Ganz reines Wasser würde auch bei schwachem Gefälle (unter 1 %) gut abfließen und auch bei stärkeren Steigungsverhältnissen die Rohrsohlen nicht angreifen. Bekanntlich führt aber das Abwasser von Dächern, Höfen, Straßen usw. feste Bestandteile mit: Sand, kleine Steinchen, Holz usw. In Leitungen mit schwachem Gefälle kann man Ablagerungen, die gerne zu Rohrverstopfungen führen, nur dann verhindern, wenn man Kanäle mit möglichst glatten Sohlen einbaut. Ein solches Material sind die glasierten Steinzeugröhren und die glasierten Sohlstücke aus Steinzeug. Bei Gefällen von mehr als 3 % ist die Gefahr des Ausschleifens für Zementrohre sehr groß; sie nimmt mit steigendem Gefälle zu. Einzelne Städte verwenden grundsätzlich nur Rohre aus glasiertem Steinzeug, zum mindesten Zementrohre mit Steinzeugsohleinlagen; bei Giprofilen verwendet man entsprechende Sohlstücke und Seitenverkleidungen. Bei den Sohlstücken (Abb. 8) unterscheidet man gewöhnliche (Fig. 9, 10, 11, 12, 13) und solche mit besonderer Vertiefung (Fig. 14, 15, 16). Endlich sind hier zu erwähnen die Steinzeugsohlsteine (Abb. 17, 18, 19, 20, 21), ferner die besonders vertieften Sohlsteine (Abb. 22), mit den seitlichen Verkleidsteinen (Abb. 23), deren Anwendung aus Abb. 24—28 ersichtlich ist. Andere Städte behelfen sich aus Gründen der Kostenersparnis bei Gefällen von über 1 % und bis 3 % oder 4 % mit Zementröhren. Anstelle des Sohlenstückes aus Steinzeug kann man mit gutem Erfolg auch solche von sehr hartem Sandstein oder Granit verwenden. Ob Sohlstücke aus Steinzeug, aus hartem Sandstein oder aus Granit eingebaut werden sollen, ist im wesentlichen eine Kostenfrage.

Die Haltbarkeit der Zement- und Steinzeugröhren, wie auch der Giprofile, wird wesentlich verbessert, wenn man die Röhren und Profile einbetoniert. In schlechtgründigem Boden, z. B. torf- und lehmhaltiger, stark wasserführender Untergrund, oder wenn sogenannter Schlacksand in den Rohrgraben treibt, ist eine Betonunterlage nicht zu umgehen, ebenso wenig dann, wenn in hartem Felsen eine feste Auflagsfläche nicht im Aushub hergestellt werden kann. Meistens wird man dann auch die Wandungen des Rohres bzw. des Giprofils einbe-

Werkzeugmaschinen

jeder Art, Drehbänke etc., nur erstklassiges Fabrikat

liefern ab Lager oder prompt
ab Fabrik zu billigen Preisen

Würgler, Kleiser & Mann

Albisrieden-Zürich Tel.: Selnau 41.09

2139/22a

tonieren, entweder bis etwa halbe Höhe (Abb. 1—7, 9—16), oder mit „Abdachungsflächen“ bis zum Rohrscheitel, oder endlich mit ebener oberer Begrenzung auf der Höhe des Scheitelpunktes. Bei kleineren Straßenüberdeckungen kann die Einbetonierung auch in Frage kommen wegen den Belastungen durch die Automobile. In Basel werden alle Rohrleitungen bis auf halbe Höhe einbetoniert.

Das Abdichten der Leitungen muß bei Zementröhren geschehen durch einen Zementmörtelmulst, also nicht bloß durch Ausstreichen der Fugen mittelst Mörtel. Bei den Steigungsröhren hat sich der Asphalt bewährt: Die Muffe wird mit geteerten Hanffäden bis auf 2—3 cm vollgestopft; dann wird heißer Asphalt in einen vermittelst einem Strick ausgesparten Lehmhohlring eingegossen. Zerreißproben ergaben oft, daß die Dichtung widerstandsfähiger ist als das Tonrohr, d. h. daß die Dichtung mehr Widerstand gegen Zug hatte als das Rohr. Sorgfältige Dichtung ist eine Hauptbedingung für eine gute Kanalisationsanlage. (Schluß folgt.)

Ausstellungswesen.

Die I. Obwaldnerische Kunst- und Gewerbeausstellung vom 28. Juli bis 20. August in Sarnen verspricht eine sehr gediegene Ausgestaltung zu erhalten. Die Gewerbliche Abteilung, die in einer sehr geräumigen Halle untergebracht wird, wird von über 130 Ausstellern besetzt, die ihr bestes Können in die Ausstellungsgegenstände hineinlegen. Vor allem die Abtei-

Anerkannt einfach, aber praktisch,

zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind

Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren

Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim

lung: Wohnungseinrichtungen und Bureaumöbel wird eine eigentliche Attraktion der gewerblichen Ausstellung bilden. Eine interessante Ausgestaltung findet auch die elektrische Abteilung. Die 18 verschiedenen Gruppen werden sicherlich das Interesse aller Handwerker und Gewerbetreibenden voll fesseln. Die Kunstabteilung wird besetzt von über 350 Werken (Egemälde, Aquarelle, Holzschnitte, Fresken, Glasscheiben usw.) namhafter Obwaldner Künstler. Auch Elfenbein- und Holzschnitzler sind erfreulich zahlreich vertreten. In der Historischen Abteilung finden die Werke von über 40 alten Meistern und Künstlern Aufstellung. Vertreten werden sein Schreiner, Maler, Holzbildhauer, Goldschmiede, Zinngießer usw. Es werden Kunstgegenstände u. a. dem Publikum zugänglich gemacht werden, die sogar bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen. Das groß angelegte Festspiel mit über 50 Mitwirkenden wird in farbenprächtiger Aufmachung die kulturhistorische Entwicklung des Kantons Obwalden von den Ureinwohnern bis auf die Jetztzeit darstellen. An das Festspiel schließt sich ein farbenfroher Festzug mit über 300 Mitwirkenden und über 20 dekorierten Wagen an.

Angeichts des Charakters und der Organisation der Obwaldner Ausstellung ist es verständlich, daß sich täglich die Anmeldungen auswärtiger Berufsverbände zum Besuch der Ausstellung mehren. Es wird für Herz und Aug so viel geboten, daß die Obwaldner Kunst- und Gewerbeausstellung auf einen Massenbesuch von nah und fern sicher rechnen kann. ed.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

379. Wer hätte 1 Feldschmiede, 1 Amboß, 1 Universalbandsäge und 2 Transmissionswellen 30—35 mm, 4—6 m, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preis unter Chiffre 379 an die Expd.

380. Wer hat abzugeben neu oder gut erhalten 1 Elektromotor, 8 HP, 250 Volt, 1440 Umdrehungen, 50 Perioden, mit Widerstand? Offerten an G. Bolliger, Schreinerei, Eglishwil (Aargau).

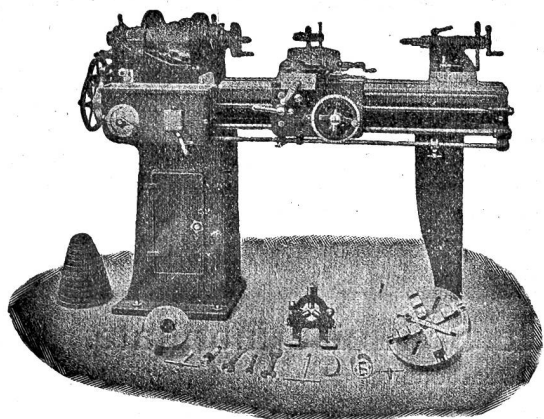
381. Wer hätte abzugeben gebrauchte Bandsäge für Hand- und Fußbetrieb? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 381 an die Expd.

382. Wer liefert neue oder gebrauchte Niederdruckdampfessel von 2—4 m² Heizfläche? Offerten an Adolf Abt, Installateur, Brugg b. Biel.

Werkzeug-Maschinen

aller Art

1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

383. Wer hat gebrauchtes, gut erhaltenes Schmiedefeuer abzugeben für kleinere Esse? Offerten an G. Zulauf, Brugg.

384. Wer liefert kombinierte Benzin-Elektro-Dynamos für ganz kleine selbständige elektrische Beleuchtungsanlagen von 8 bis 15 Lampen? Offerten unter Chiffre 384 an die Expd.

385. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Gasrohr-Biegeapparat abzugeben? Offerten an Vinzenz Pfister, Altishofen.

386. Wer hätte ca. 200 m² gut erhaltenes Well- oder Flachblech für Bedachung abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Gebr. Scherer, St. Kath., Juvil (Luxern).

387. Wer erteilt sichere Auskunft über die Zementdachziegelfabrikation gegen Vergütung? Die Aufstellungen einer A.-G. konstatieren eine lohnende Rendite. Andererseits behauptet ein tüchtiger Fabrikant das Gegenteil, trotz günstiger Verhältnisse. Welcher Sachmann kann nun eine richtige Auskunft geben? Antworten mit Angabe der Kosten erbeten unter Chiffre 387 an die Expd.

388. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Betonmaschine? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 388 an die Expd.

389. Wer liefert Kurbelwellen für Strohschüttler zu Dreschmaschinen, ferner Küchenaugpumpen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre Z 389 an die Expd.

390. Wer liefert Lackieröfen für die Automalerei? Offerten an Moser & Cie., Autogarage, Langnau i. G.

391. Wer hätte 2 gebrauchte Stufenscheiben, ca. 500 mm, 3—4stufig, 100 mm breit, Stufenunterschied 50 mm abwärts, abzugeben? Offerten an F. Vossart, Wollhusen.

392. Wer liefert Risten-Druckmaschinen? Offerten unter Chiffre 392 an die Expd.

393. Wer liefert Eschenstäbe, roh, ast- und rissfrei, 139 cm lang, 38/38? Offerten an J. Buchenhorner, Wagnerei, Brugg.

394. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, verzinkte Wellbleche, 3 m lang, 10 m breit? Offerten an B. Gerdts-Kreh, mech. Werkstätte, Bach-Schwyz.

395. Wer liefert Säge zum Schneiden von Ristenbretter aus sortiertem Brennholz? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 395 an die Expd.

Antworten.

Auf Frage **339.** Gut erhaltene pneumatische Mietanlage liefert H. Flottmann & Cie., Renggerstrasse 86, Zürich 2.

Auf Frage **356** und **367.** Wenden Sie sich an A. Schirich, Innenarchitekt, Kreuzstrasse 31, Zürich 8.

Auf Frage **366.** Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik U. Ammann A.-G., Langenthal, die Precher in allen Größen liefert.

Auf Frage **369.** Elektrische Warenaufzüge liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich, Seidengasse 16.

Auf Frage **369.** Aufzüge für Waren liefert die Maschinenfabrik U. Ammann A.-G., Langenthal.

Auf Frage **373.** Bauwinden jeder gewünschten Tragkraft für Kraftbetrieb hat abzugeben: Fritz Marti A.-G., Bern.

Auf Frage **373.** Neue und gebrauchte Bauwinden für jede Antriebsart und Tragkraft liefert Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage **373.** Neue und gebrauchte Bauwinden für Hand- und Kraftbetrieb liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage **373.** Bauwinden jeder Stärke liefert E. Bernheim-Boegeli, Ingenieur-Bureau, Bern.

Auf Frage **373.** Bauwinden liefert Joseph Wormser, Walchestrasse 23, Zürich.

Auf Frage **374.** Stielwaren und Holzgabeln liefern Gebr. Wüthrich, Holzwaren, Bärnau i. Emmental.

Auf Frage **374.** Stiele aller Art sowie Holzgabeln liefert Jos. Jud-Brunner, Rechen- und Gabelmacherei, Mafeltrangen b. Schänis.

Auf Frage **374.** Stiele aller Art liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Zürich, Seidengasse 16.

Auf Frage **376.** Ballenpressen liefert L. Sobel, Basel, Güterstrasse 219.

Auf Frage **377.** Rechenstiele liefert Jos. Jud-Brunner, Rechen- und Gabelmacherei, Mafeltrangen b. Schänis.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement.
Agrandissement des bureaux douane-poste dans le bâtiment de service (ancienne remise aux voitures) à la gare de Genève-Cornavin. Menuiserie, serrurerie, gypserie et peinture. Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, rue de Lausanne No 11, à Genève. Offres portant la mention «Agrandissement des bureaux douane-poste à Genève» à la Direction du 1^{er} arrond., à Lausanne, pour le 6 août.